



Nicht alles
ist abgesagt...

Sonne ist nicht abgesagt
Frühling ist nicht abgesagt
Beziehungen sind nicht abgesagt
Liebe ist nicht abgesagt
Lesen ist nicht abgesagt
Zuwendung ist nicht abgesagt

Musik ist nicht abgesagt
Phantasie ist nicht abgesagt
Freundlichkeit ist nicht abgesagt
Gespräche sind nicht abgesagt
Hoffnung ist nicht abgesagt
Beten ist nicht abgesagt ...

Idee: www.obere-rhoen-evangelisch.de

Besondere Zeiten
BESONDERE AUSGABE

KIRCHSPIELBLATT

EV.-LUTH. KIRCHSPIEL IM LEIPZIGER OSTEN

Baalsdorf-Mölkau | Paunsdorf | Sellerhausen-Volkmarsdorf

2020
APRIL



„Wir wollen alle fröhlich sein“!?

Eigentlich wollten wir bald wieder in dieses wunderbare Lied einstimmen, das von Auferstehung und neuem Leben, ja von der Überwindung des Todes und von der Erlösung durch Jesus Christus singt. Doch nun ist auf einmal alles ganz anders: alles abgesagt. Alles, was unser kirchgemeindliches Leben sonst so vielfältig sein lässt – abgesagt; alle direkten Begegnungsmöglichkeiten – bis auf Weiteres nicht möglich. Was für eine entsetzliche Situation! Was für ein Verlust! Und neben dieser alles lähmenden Pandemie ist da immer noch die grauenvolle Situation der Flüchtlinge in der Türkei und in Griechenland, sind die beängstigenden Ereignisse um Hanau, die Sorge um die eigene Gesundheit, die existenzielle Angst vor der Zukunft, belastende Konflikte in der Familie, die Trauer um einen geliebten Menschen. Nein, es fällt nicht leicht, unbeschwert in dieses Lied mit seiner beschwingten, fröhlichen Melodie einzustimmen. Zu heiter klingen diese Töne. Als ob man das ganze Sorgenvolle unserer Zeit ausblenden würde oder nicht ernst genug nimmt!? Was machen wir, denen nicht nach Jubel und Freude zumute ist?

Ich glaube, wir tun gut daran, all

unser Empfinden, unsere Angst und Sorge, unsere Fragen und Zweifel, unsere Trauer und Enttäuschungen, mit unserem Glauben zu verbinden. Unser Glaube sagt uns, dass Gott unser Heil will, dass Jesus Christus, unser Herr, dafür vom Tod auferstanden ist und „der Höllen Pfort“ zerstört hat und alle, die auf IHN vertrauen, zu einem neuen Leben führen wird, denn ER hat „uns erlöst vom ewigen Tod“. (EG 100) Es gilt die sichere Zusage, dass Gott auch jetzt mit uns ist!

Doch wie kann es gelingen, zu dieser wirklichen Osterfreude hindurchzudringen bzw. sich von ihr durchdringen zu lassen, ohne sich dafür zu verbiegen oder gar eine aufgesetzte Fröhlichkeit zu mimen?

Ich glaube, wirkliche österliche Freude ist ein Geschenk, das uns tief in unserem Herzen froh werden, gelassen und aufrichtig sein lässt, ohne sich verstellen oder mühsam etwas konstruieren zu müssen. Was es dafür braucht, ist das Vertrauen auf die neue Wirklichkeit, die Gott uns durch das Ostergeschehen eröffnet hat. Die vielen ermutigenden Aktionen, die Zeichen von Solidarität, Menschlichkeit, gegenseitiger Hilfe, helfen mir, dies wahrzunehmen.

Auch das Innehalten selbst kann zu

einer Ermutigung werden, wenn wir darin erkennen, was wirklich wichtig ist: ein friedlicheres und gerechteres Miteinander, das Bewahren der Umwelt und der Schutz unserer Mitgeschöpfe.

Bei aller Zugewandtheit zu unserer Welt, gilt aber auch: Wir dürfen gewiss sein, dass unser Glaube nicht allein in dieser Welt aufgeht, sondern uns auf die Kommende schauen lässt. Ich finde, darin liegt eine große Kraft und Hoffnung, die wir bewahren und aus der wir auch in dieser denk- und merkwürdigen Zeit fröhlich und unverzagt leben können.

Ostern ist das größte Fest für uns Christen. Wir feiern die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Wir feiern den Sieg des Lebens über den Tod. Wir dürfen die Gewissheit haben: Gott schenkt uns ein neues, ewiges Leben. Setzen wir also alles daran, uns gegenseitig zu schützen und setzen wir uns dafür ein, dass es für alle Menschen ein Leben in Freude und Geborgenheit gibt in dieser Welt. Dann „...singt der ganze Erdenkreis dem Gottessohne Lob und Preis, der uns erkaufte das Paradies. Halleluja.“

Birgit Silberbach

Was uns am Herzen liegt...

Ganz anders

Die Beschränkungen des persönlichen Radius, die uns alle in den letzten Tagen abverlangt werden, machen auch vor unseren Kirchgemeinden nicht halt. Die Absage aller Termine und Gruppen in der nächsten Zeit trifft uns wahrlich schwer. Insbesondere, dass das Osterfest dieses Jahr ganz anders wird sein müssen, ist schwer zu begreifen und doch eine schlichte Notwendigkeit.

Christlich bestattet wurden

Matthias Kutschke, im Alter von 66 Jahren aus Baalsdorf

Frank Swiderski, im Alter von 77 Jahren aus Mölkau

Sigrid Schulze, geb. Rüffler, im Alter von 88 Jahren aus Baalsdorf

Getauft wurden

Marie-Luise Rödiger in Paunsdorf

Leonie Werner in Mölkau

Eva Lena Masurat in Mölkau

Getraut wurden

André und Jana Meißner, geb. Beier aus Engelsdorf

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

Hebräer 11,1

Und weil wir als Kirchenvorstand genau so wenig wissen, wie lange wir auf eine Entspannung der Lage hoffen müssen, gibt es vorerst ein monatlich erscheinendes Kirchspielblatt mit allen relevanten Informationen, die Ihnen durch diese besondere Zeit helfen sollen.

Aktuelle Lage

In unseren Gemeinden sind bis auf Weiteres alle Gottesdienste, Veranstaltungen, Kreise und Gruppen abgesagt. Wir richten uns damit nach den Vorgaben des Gesundheitsamtes.

Die Ereignisse scheinen sich zu überschlagen. Informieren Sie sich bitte auf www.kirchspiel-leipzig.de über Aktuelles aus Ihrer Kirchgemeinde. Ende April wird es aller Voraussicht nach wieder eine Sonderausgabe des Kirchspielblattes geben, in der Sie dann konkretere Informationen zu geplanten Veranstaltungen im Mai und Juni erhalten.

Der Blick in die Gemeinde

Auch wenn ein Großteil des öffentlichen Lebens auf Eis gelegt scheint, bewegende oder interessante Themen gibt es immer. Und bevor Ihnen

die Decke auf den Kopf fällt, schreiben Sie doch einmal einen Beitrag für die Homepage und schicken diesen an redaktion@kirchspiel-leipzig.de

Reden und Zuhören

In der Corona-Krise bietet die Telefonseelsorge der beiden großen Kirchen ihre Hilfe an. Sie ist unter den Rufnummern 0800 / 111 0 111 und 0800 / 111 0 222 täglich rund um die Uhr erreichbar. Sie berät kostenfrei und anonym. Rund 7.500 umfassend ausgebildete Ehrenamtliche mit vielseitigen Lebens- und Berufskompetenzen stehen Ratsuchenden zur Seite.

Darüber hinaus besteht ein telefonisches Gesprächsangebot durch Pfarrerin Silberbach. Bitte melden Sie sich unter der 0341 / 65 238 31 und/oder vereinbaren Sie hierfür einen Termin.

Landeskirchliche Angebote

Aktuelle Informationen und Anregungen, wie man Glauben auch zu Hause aktiv gestalten kann, bietet die Seite unserer Landeskirche unter www.evks.de.

Sonntags empfiehlt sich der Radiogottesdienst, der von MDR Kultur ausgestrahlt wird.

Nicht abgesagt, angesagt!

Offene Kirchen

Auch wenn alle Veranstaltungen und Gottesdienste in unseren Kirchen bis auf Weiteres abgesagt sind, unsere Türen stehen für Sie offen. Zu folgenden Zeiten können Sie alle Ängste draußen lassen, eine Kerze entzünden, vielleicht ein paar Orgelklänge hören und sich mit unseren Mitarbeitern unterhalten:

Sonntags 10:00-12:00 in Baalsdorf, Mölkau und Sellerhausen,

Dienstags 16:00-18:00 in Paunsdorf,

Mittwochs 16:00-18:00 in Baalsdorf und Mölkau

Donnerstags 16:00-18:00 in Sellerhausen

Freitags 16:00-18:00 in Paunsdorf.

Einkaufs- und Solidaritätsdienst

Beeinträchtigen Sie die aktuellen Umstände sehr in Ihrem alltäglichen Leben, z.B. weil Sie nicht mehr einkaufen gehen können? Oder haben Sie das Gefühl, helfen zu wollen und nicht zu wissen, wo? In Krisenzeiten

sind wir auch als christliche Gemeinschaft besonders aufeinander angewiesen. Im Pfarramt Paunsdorf stehen Ihnen Herr Teichert und Frau Veckenstedt unter der Telefonnummer: 0341 / 251 95 84 bzw. per E-Mail: jan.teichert@kirchspiel-leipzig.de und antje.veckenstedt@kirchspiel-leipzig.de zur Verfügung.

täglich: Andacht und Musik auf der Homepage

Auf unserer Homepage finden Sie ab sofort täglich Musik, Choral und Lesung als Tages-Andacht.

Die Aufnahmen können Sie direkt über die Website abspielen.

Martina Hergt, Konrad Pippel & Team

Der Ruf zum Gebet

Seit jeher läuten die Glocken und rufen zum Gebet. Das wird auch weiterhin so sein. Nehmen Sie sich die Zeit, es lohnt sich.

Gebet:

Gott, wie unzählige andere Menschen wenden wir uns an dich. Wir bringen Dir, was uns bewegt. Das Schöne und das Schwere.

Wir denken an alle, die wir lieben. Was tun sie gerade?

Wir denken an alle, die in diesen Zeiten noch einsamer sind.

Wir denken an alle Kranken. Gerade an die in den Krankenhäusern, die im Moment keinen Besuch haben können.

Wir denken an alle, die helfen. Sie setzen sich und ihre Kraft und ihre Gaben für einander ein.

Gott, wir alle sind deine Menschen. Wir sind miteinander verbunden, atmen die Luft deiner Schöpfung. Wir beten zu Dir mit den Worten, die in unserem Herzen wohnen:

VATER UNSER...

aus: „Gottesdienst am Küchentisch“, zu finden auf www.kirchspiel-leipzig.de

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels im Leipziger Osten

Riesaer Str. 31, 04328 Leipzig

Telefon: 0341 / 25 195 84

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes: Pfarrer Jan Teichert, Pfarrerin Birgit Silberbach

Layout: Elias Grasemann

Druck: Druckerei Friedrich Pöge e.K., Mölkau